

RP vom 03.02.2014

Grüne wollen weniger Verkehr in den Ortskernen

GREFRATH (hd) Als politischen Schwerpunkt für diese Jahr nennen die Grefrather Grünen die Verkehrssituation in der Niersgemeinde. Bereits im Dezember vergangenen Jahres hatten sie die Kampagne „Unsere Gemeinde gehört den Menschen und nicht dem Verkehr“ gestartet. Dazu soll es in den nächsten Monaten öffentliche Aktionen und Informationen sowie Anträge an die Fachausschüsse des Gemeinderates geben.

Seit langem fordere man, heißt es in einer Stellungnahme der Grünen, für die Hochstraße in Oedt Maßnahmen, die den Verkehr eindämmen. Bis auf eine Radaranlage am Ortseingang aus Richtung Süchteln und Vorst habe sich leider nichts getan. Man werde in dieser Sache hartnäckig bleiben, denn in Oedt führe eine Hauptverkehrsader direkt durch den Ort. Zumindest Tempo 30 könnte für mehr Lebensqualität sorgen und eventuell die Umgehungsstraßen attraktiver machen, meinen die Grefrather Grünen.

Auch die Belastung durch den Verkehr in der Grefrather Ortsmitte sei in den vergangenen Jahren gewachsen. Ein Großteil der Fahrzeuge benutze die Hohe Straße nur als Abkürzung. Auch die Situation an der Dunkerhofstraße stelle sich als problematisch dar. Die Grünen arbeiten an einem Konzept, in dem die Straße auf der einen Seite als Einbahnstraße eine unproblematische Verkehrsführung erlaubt, und auf der anderen Seite der Verkehr nicht in die Hohe Straße abfließt.